



Raheen Wood National Community School

Unser Auslandssemester in Irland



Inhalt

- Aktivitäten im Ort
- Alltag in der Schule
- Reisen
- Irische Kultur






Aktivitäten im Ort

Im Sommer gibt es viele Aktivitäten rund um Lough Derg herum. Sei es Kayak-Touren, Bootfahrten oder ein Wasserspielplatz beim Two-Mile-Gate. Es gibt auch mehrere Wanderwege die man fast das ganze Jahr erkunden kann. Eine schöne, aber relativ kurze Strecke, ist der Pfad zum Millenium Cross.



A scenic view of a coastal town at sunset. The sky is a mix of orange and pink, with two vibrant rainbows arching across it. The town, with its houses and buildings, is visible in the distance across a body of water. In the foreground, there are some dark, silhouetted plants. A large white circle is overlaid on the left side of the image, containing text.

Immer Sonntags gibt es auch einen kleinen Wochenmarkt mit verschiedenen Ständen nahe der Bücherei. Beides ist einen Besuch wert.

Es lohnt sich auch immer mal nachzugucken was für Events stattfinden, denn es gibt häufig Crafts Fairs, Marathons, Feiertage und andere kleine Events.

Links:

<https://westcoastaquapark.ie/killaloe/>

<https://www.bluewaysireland.org/destinations/lough-derg>



Auch bei schlechtem oder kaltem Wetter kann man sich im Ort gut beschäftigen. In Killaroe & Ballina finden sich viele kleine Lokale, Pubs und Cafés. Ein absoluter Favorit war dabei das Café Ponte Vecchio. Hier findet man nicht nur leckeres Essen, sowohl Vormittags als auch Abends, sondern auch eine große Sammlung an Büchern zum lesen oder auch zum kaufen.

Wenn das nichts für einen ist gibt es auch noch Pubs, wie The Washer Woman oder das Boruma wo jeden zweiten Freitag Abend Karaoke stattfindet.

Hat man ein Auto oder eine Mitfahrgelegenheit, kann man auch das Angebot in Tuamgraney genießen. Hier gibt es ein Café von der anliegenden Schokoladen-fabrik und einige kleine Läden zum durchstöbern.





Alltag in der Schule

Alltag an der Raheen Wood ist oft gleich und dennoch immer unterschiedlich. Es gibt es viele verschiedene Projektstage, Aktivitäten draußen oder Events die vorbereitet werden. Langweilig wird es auf jeden Fall nicht!

Aber auch im vermeintlichen Chaos pendelt sich ein gewisser Rhythmus ein. So startet man den Tag um halb 9 Uhr mit einer Tasse Tee, grüßt das Kollegium und geht zu seiner Klasse.

In unserem Fall waren wir alle jeweils einer der Klassen zugeteilt. Die Schule hat drei Klassen mit immer zwei Jahrgängen zusammen, die dementsprechend unterschiedliche Anforderungen hatten.

Klasse 1/2

Ich habe meinen Job in der Klasse immer ein wenig scherzhaft als Lückenfüllerin bezeichnet. Hier hat man es mit den Jüngsten zu tun, die ja zum Teil auch selber noch ihren Platz in der Schule finden müssen.

Die Hauptaufgabe in dieser Klasse ist es eigentlich Vorbild zu sein, das fängt morgens schon bei der Begrüßung an.

Ab dann versucht man primär mit der Lehrerin das Chaos zu steuern. Ich habe Bücher ausgeteilt und eingesammelt, Sticker verteilt (da mit Buntstiften geschrieben wird, überdecken diese mögliche Schreibfehler), lernschwächeren Kindern unter die Arme gegriffen, Pflaster geklebt, Zähne für die Zahnfee gut verpackt und Streit geschlichtet... alles was eben in dem Alter so passieren kann :D

Man kann in der Klasse also wenig falsch machen, solange man immer ein wenig ein Auge dafür hat, wo es gerade ein wenig brennt. Das besondere an der Altersklasse ist eben auch, neben Dingen wie losen Milchzähnen die man in Klasse 5/6 wahrscheinlich nicht mehr hat, dass man bei den Kindern eigentlich nichts falsch machen kann, solange man für sie da ist und sie ernstnimmt. Da hab ich mich auch hin und wieder zu der Diskussion geleiten lassen, ob Anna oder Elsa aus Frozen cooler ist.

Ein weiteres kleines Highlight waren für mich die Stunden, in denen die Klassen getrennt voneinander unterrichtet werden. Das passiert in Mathe, Eurythmie (was ihr in den anderen Klassen nicht habt) und Handwork. Hier konnte man die Kinder noch besser kennenlernen und beim gemeinsamen Stricken im Handwork einen kleinen Plausch halten (es hat sich genau so ulkig angefühlt, wie es klingt :D)





Klasse 3/4

In Klasse 3/4 konnte es sehr chaotisch werden, sodass kein Tag wie der vorige war. Meine generell laufenden Aufgaben hatten viel damit zu tun, für Ruhe zu sorgen, die Kinder bei ihrer Arbeit zu halten und ihnen dabei zu helfen aufzuräumen und die Ordnung zu bewahren. Angefangen mit der Morgentoutine und ihren Liedern, Spielen und Bewegungen war meine Hilfe mit der Crowd Control bereits gefragt. In Phasen der Einzelarbeit konnte ich durch den Klassenraum gehen und Hilfestellungen bieten oder Fragen beantworten. Oft konnte ich Kindern mit Schwierigkeiten beim Lernen dabei mehr Aufmerksamkeit geben und Dinge genauer erklären und veranschaulichen. Besonders bei speziellen und anregenden Aktivitäten wie Trommeln, Sticken, oder Malen, war es wichtig da zu sein, damit die Klasse nicht ins Chaos verfällt.

Neben diesen generellen Aufgaben durfte ich mit einzelnen Kindern fördernde Aufgaben in Lesen, Schreiben und Mathe durchführen. Hin und wieder gab ich Klasse 3, wenn die Klassen für den Matheunterricht getrennt wurden, unterrichtet.

Ich konnte mich in Eigeninitiative einbringen und aus meinem Praktikum so viel machen, wie ich wollte!

Klasse 5/6

Der Alltag mit der Klasse 5/6 war sehr abwechslungsreich. Als die älteste Gruppe in der Schule gab es viele verschiedene Projekte im Programm. Oft wurde die Klasse in kleinere Gruppen aufgeteilt, wo mir immer eine zugewiesen wurde. In diesen Gruppen habe ich mit ihnen Mathe geübt, am das aktuellen Projekt gebastelt oder Reading Groups mit ihnen gemacht.

Ich habe häufig mit den Special-Needs-Kindern 1:1 Übungen gemacht oder anders den Special-Needs Lehrer meiner Klasse unterstützt.

Zum Ende meines Aufenthaltes, war ein Projekt der Klasse 5/6 ein Theaterstück vorzuführen. Für die letzten Wochen habe ich dies mit den Kindern geplant, geprobt und letztendlich aufgeführt.

Jeder Tag hatte was an dem man sich erproben konnte, weil es immer etwas neues gab.





Reisen

An-/Abreisen

Nach Limerick

- Bustimes.org
- Linie 345
- Unregelmäßige Abfahrten
- Überwiegend pünktlich
- Hält in der Innenstadt und am Bahnhof

Bus in die Städte

- Citylink.ie
- Etwas teurerer als Züge (Rückweg mitbuchen um Geld zu sparen!)
Schneller am Ziel
- Regelmäßige Abfahrten

Zug in die Städte

- Irishrail.ie
- Sehr günstig
- Meist später am Ziel
- Unregelmäßige Abfahrten
- z.T. viele Umstiege

Tipps:

- Nehmt euch Zeit bei der Planung
- Bucht im Vorraus auf der TFI Go App
- Besorgt euch eine LeapCard



Ennis

- Ennis Book Club Festival (März)
- Trad Festival (November)
- Clare Museum (freier Eintritt)
- Ennis Friary (Kirche)
- Glor Theater
- Gastro: Knox's Pub

Ennis Trad Fest



Limerick

- St. Mary's Cathedral
- Hunt Museum
- Milk Market
- Escape Room
- Arthur's Quay
- Limerick City Museum
- King John's Castle
- Gastro: Enzo's, Buns and Baos



Waterford

- VR-Escaperooms
- Waterford Treasures Medieval Museum
- Bishop's Palace
- House of Waterford Crystals
- Omniplex D'Luxx Cinema
- Gastro: Tully's Bar,



Galway

- Black Box Theater
- Eyre Square
- Salthill
- Spanish Arch
- IMC Cinema Galway
- Corrib Shopping Centre
- Gastro: McGinns Hop House, An Pucan, Hooked, Zambrero, Pasta Factory



Dublin

- National Botanical Garden
- Ilac Shopping Centre
- Stephen's Green Shopping Centre
- Bord Gais Energy Theatre
- Guinness Museum
- Temple Bar
- Trinity College
- Gastro: Xian Street Food, Zambrero





Irische Kultur



Wie Sand am Meer gibt es überall in Irland **Pubs**: kleine Kneipen, die Alkohol (vorzugsweise Guinness) und oft auch Mahlzeiten anbieten. Auch unter der Woche verbringt man gerne Zeit in den Pubs als Treffpunkt, um den Tag ausklingen zu lassen. Live-Musik ist dabei eine beliebte Attraktion.

Kunst ist ein lebhafter Teil der irischen Kultur, denn ein hoher Prozentsatz der Bevölkerung ist auf verschiedenste Weisen kreativ tätig. Musik, Literatur, Film, aber auch Bildende Künste und Crafts entspringen dem stetigen kreativen Fluss Irlands. Das merkt man überall an Wandmalereien, Straßenmusik und kleinen Märkten, wo in Handarbeit gefertigte Dinge verkauft werden.





Die irische **Küche** orientiert sich durch eine lebendige regionale Agrarwirtschaft an Fleisch vom Rind, Schwein und Huhn sowie an Milchprodukten und Getreidesorten. Mit gängigen Gemüsesorten wie Kartoffeln und Erbsen entstehen beispielsweise der Shepherd's Pie oder Coddle. Obwohl Irland eine Insel ist, hält sich der Verzehr von Meeresfrüchten relativ in Grenzen. Das ändert jedoch nichts an der Beliebtheit von Fish'n'Chips.





Vorstellung des originalen "Nosferatu" von 1922
in einer Kirche in Dublin um Halloween

Halloween ist in Irland ein riesiger Grund zu feiern. Man geht davon aus, dass Halloween auf dem gälischen Fest "Samhain" basiert, bei dem Feuer gemacht wurden um das Umfeld von Geistern zu reinigen, die zu dieser bestimmten Jahreszeit leichter in die Welt der Lebenden übertreten konnten. In Dublin gab es überall Deko, verkleidete Leute und vor allem Feuerwerke und Lagerfeuer.

Ein wichtiger Teil des irischen Lebens ist **Gälisch**. Die traditionell auf der Insel gesprochene Sprache wird in der Schule gelernt und ist auf Straßenschildern oder Bussen überall zu sehen. Im Radio sind Ausstrahlungen auf gälisch zu hören und viele Einheimische tragen traditionelle irische Namen. Wer ein Geschäft betreibt, bekommt einen Zuschuss, wenn es gälisch benannt wird.



